

# Das Berner Wochenprogramm

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein herrlicher Ferienflug durch die grosse Vergünstigung

**ZWEI FLIEGEN MIT EINEM FLUGSCHEIN**

Auf sämtlichen Flugstrecken der Alpar während des Monats Juli zu jedem bezahlten Flugschein gratis ein zweiter

Flugpreise für 2 Personen (inkl. Versicherung und Flugplatzautobus)

	einfach	retour 2 Tage	retour 80 Tage		einfach	retour 2 Tage	retour 80 Tage
Bern-Basel . . . . .	Fr. 22.—	Fr. 30.—	Fr. 40.—	Bern-Genf . . . . .	Fr. 27.50	Fr. 37.—	Fr. 50.—
Bern-Zürich . . . . .	Fr. 22.—	Fr. 30.—	Fr. 40.—	Bern-La Chaux-de-Fonds	Fr. 16.50	Fr. 23.—	Fr. 30.—
Bern-Lausanne . . . . .	Fr. 16.50	Fr. 23.—	Fr. 30.—				

Intern Schweizerischer Luftverkehr nur Werktags

Auskunft und Flugscheine durch Reisebureaux und durch ALPAR A.-G. Bern. Tel. 44.044

**SPLENDID PALACE** VON WERDT-PASSAGE

BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

Ein Sensations-Erfolg ohnegleichen! ist *Erich Maria Remarque's***Der Weg zurück**

Die grandiose Fortsetzung von „Im Westen nichts Neues“.

**Im Kursaal**

singt Samstag den 9. Juli im Abendkonzert

**Maria Milliet-Jensen**

Koloratur Sängerin, Bern

**Was die Woche bringt****Veranstaltungen im Kursaal Bern**

In der Konzerthalle oder bei schönem Wetter im Garten: Täglich nachmittags u. abends Konzerte des grossen Sommer-Orchesters mit Heinz Huggler, Tenor. Leitung: Kapellmeister Eugen Huber. In allen Konzerten Tanz-Einlagen (ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend).

Frühkonzerte der Kapelle Leo Hajek jeweils Sonntag vormittag 11 Uhr.

Samstag den 9. Juli abends Extrakonzert unter Mitwirkung von Maria Milliet-Jensen, Koloratur Sängerin, Bern.

**Dancing.**

Bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, sonst im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis 3 Uhr morgens). Sonntag auch nachmittags, mit der Kapelle Leo Hajek.

\* \* \*

**Berner Heimatschutztheater**

Ergebnis des Dramenwettbewerbes um den J. Gfeller-Rindlisbacher Preis. — Von den 36 eingegangenen dramatischen Arbeiten hat das Preisgericht vier mit einem Preis ausgezeichnet.

a) Mehraktige, abendfüllende Stücke

1. Preis: „Kaktuskomödie“, Lustspiel in drei Akten, von Frau Rösy Schürch-Nil, Bern.
2. Preis: „Wele stercher?“ Berndeutsches Lustspiel nach einer Erzählung von Jer. Gott-helf, von Hugo Schneider, Ferenbalm; und „Der Kumandant“, e Fiiürwehrkomedi i 3 Ufzügen, von Hans Rud. Balmer, Aeschi bei Spiez.

b) Einakter.

1. Preis: „Frau Aennelis Wandlung“, kleine Szene von heute, von Frau Hedwig Howald, Hilterfingen.

Eine Ehrenmeldung wird folgenden Stücken zuerkannt: „Wie Christen e Frou gewinnt“, nach Gotthelfs Erzählung, in 4 Aufzügen,

von Hanne Tribelhorn-Wirth, Bern; „s Hudilumpers Grütli“, Berndeutsches Schauspiel in 3 Aufzügen, von Werner Bula, Bern.

Durch eine Erwähnung wegen guter Eigenschaften werden ausgezeichnet: „Jungs Holz“, Berndeutsches Spiel in fünf Akten, von Peter Bratschi, Bern. „Unvorhergesehenes“, schweiz. Lustspiel in 5 Aufzügen, v. Hermann Wehrli-Wirz, Schafisheim (Aargau). „Um Flühbach“, Berndeutsches Schauspiel in 4 Aufzügen von Karl Häberli, Studen bei Biel. „Huebacher-müetis Rezäpt“, e heiter-ärschte Vierakter us em Läbe, v. Frau A. Wellauer-Schmid, Wimmis. „Roseli Chneubüeler“, Spiel in 5 Aufzügen von Frau Ackeret F., Biel. — „D'Pfarrwahl vo Lajerburg“, es Lustspiel us der Gägewart in 3 Akte, von Therese Grütter, Thun. „DU'richtii“, es mundartligs Gägewartsstück i vier Akte, von Karl Grun-dex, Bern.

Für das Preisgericht, der Obmann:

Prof. O. v. Greyerz.

\* \* \*

**BSC. Young Boys Bern**

Zur Erledigung der ordentl. Jahresgeschäfte fand am 30. Juni 1938 unter der Leitung des Präsidenten Hrn. Gustav Marchand im neuen Clublokal „Bürgerhaus“ die 40. Tagung statt. Die Abwicklung der Traktanden vermittelte der Generalversammlung ein getreues Spiegelbild des verflossenen, überaus arbeitsreichen Vereinsjahres. Sämtliche Geschäfte wickelten sich reibungslos ab und den Verantwortlichen wurde Decharge erteilt. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag auf Erhöhung der Passiv-Mitgliederbeiträge um Fr. 3.— zu. Als Vorstand für die Saison 1938/39 konnte neu bestellt werden: Präsident: Marchand Gustav, Bankprokurist, Vizepr. u. Geselliges: Studer Eduard, kant. Beamter, Sekretär u. Protokollführer: Stöckli Ad., Beamter BLS. Obmann des Finanzausschusses: Sommer Hans, Kaufmann. Mitgliederkassier: Zingg Fritz, kant. Beamter. Obmann d. Spielkommission: Widmer Ernst, Vers.-Beamter. Sekr. d. Spielkomm.: Marchand Rob. Obmann d. Junioren: Widmer Ernst, Vers.-Beamter. Platzchef: Spahni Hans, Feinmechaniker. Propaganda und Werbung: Bieri Albr., Redaktor. Club-Redaktor: Schäfer

Paul, Kaufmann, Obmann d. Revisoren: Vogel Samuel, Postbeamter. Vertreter des Konsortiums: Hubacher Fritz, eidg. Beamter. Plazkassier: Romang Karl, eidg. Beamter. Archivar: Prada Arthur, Beamter SBB. Vertreter der Ehrenmitglieder: Schwab Oskar, Apotheker (Gründer des Club). Vertr. d. Veteranen: Ris Karl, eidg. Beamter. Vertr. d. Aktiven: Pulver Hans, Chemiker. Vertr. d. Passiven: Reusser Fritz, Kaufmann. Vertr. d. Senioren: Gerber Walter, Ingenieur.

Ferner ernannte die Generalversammlung die Herren Ernst Widmer und Eduard Studer zu Ehrenmitgliedern, in Anerkennung ihrer langjährigen Hingabe und Treue an den Club. Auch 4 Aktive der Promotionsmannschaft wurden für ihre langjährige Tätigkeit durch Verabreichung eines Ringes geehrt. Als Trainer wirkt Hr. Weiss ein weiteres Jahr.

Die neugegründete Gesangssektion erfreute mit einigen Liedern. Unter der Devise „Halte unsern Club in Ehren“ und beseelt, auf allen Linien das Bestmögliche zu tun, gehen die Young Boys in die neue Saison. Jy.

\* \* \*

**Radio-Woche**

Programm von Beromünster

Samstag den 9. Juli. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Schallpl. 12.40 Was bringt der Film Neues? 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallpl. 14.00 Uebertragung vom schweiz. Arbeiter-Sängerfest. 16.30 Volksmusik. 17.00 Schweizer-Arbeiter-Sängerfest: Chorwerke und Orchester. 18.55 Preisbericht. 19.55 Liedervorträge des Jodelklub St. Gallen. 20.35 E Schwyzerschuel uf em argentinische Camp. Plauderei. 20.50 Volkstümliches Abendprogramm.

Sonntag den 10. Juli. Bern-Basel-Zürich:

9.30 Brahms: Trio in Es-dur op. 40. — 10.00 Protestantische Predigt. 10.45 Hausmusik aus dem 17. Jahrhundert. 11.20 Luzerner Passionspiel. 12.00 Konzert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. 13.30 Ländliche Tanzmusik. 14.00 s'Bottebrächts Mig-gel verzellt. 14.20 Teilübertragung aus der Mustermesse. 15.20 Unterhaltungsmusik. —

16.20 Wie das Gas entsteht. Hörbericht.  
17.00 Schallplatten mit Versen gemischt,  
zur Unterhaltung aufgetischt. 18.00 Brük-  
ken im Volk. Vortrag. 18.25 Bachstunde.  
19.00 Philosophenporträts. Vortrag. 19.30  
Brahms: Akadem. Festouvertüre. — 19.25  
Sportbericht. 20.05 Ein paar Ländler. 20.15  
E „Sau-Chrach“. Nach der Bauernkomödie  
Krach um Jolanthe. 20.55 Einlage. 21.00  
Bläserkammermusik. 22.15 Vorlesung.

**Montag den 11. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Opern-Ouvertüren — 12.40 Unterhal-  
tungsmusik. 16.30 Frauenstunde: 1. Etwas  
für durstige Kehlen. 2. Frauen erzählen. —  
17.00 Konzert des Radio-Sextetts. 18.00 Ope-  
rettenmelodien. 18.30 Ein kleines Volk be-  
hauptet sich. 19.00 Schallpl. 19.20 Das Tier  
in der Symbolik. Vortrag. 19.55 Unterhal-  
tende Musik. — 20.55 Reisen in der  
Schweiz. Vortrag. 20.50 Unterhaltungskonz.  
21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland.

**Dienstag den 12. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 16.30 Mu-  
sik zu Tee und Tanz. 17.00 Leichte Musik.  
18.00 Barmusik auf Klavier. 18.45 Grenz-  
schutz in alten Zeiten. Plauderei. 19.00

Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 op. 74, Pathé-  
tique. 19.55 Wunder aus Glas. Reportage. —  
20.30 Abendmusik. Altdeutsche für Chor u.  
Streichinstrumente. 21.30 Der Krieg und der  
vaterländische Gedanke. 21.55 Tanzmusik.

**Mittwoch den 13. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Konzert d. Radioorchesters. 12.40  
Konzert 13.20 Schallpl. 16.30 Frauenstunde:  
Das Stillen der Kinder. 17.00 Konzert des  
Radioorchesters. 18.00 Von grossen Katzen  
und ihren Jungen. Reportage. 18.30 Marsch-  
musik. 19.10 Tangos. 19.25 Der Aehni-  
Unggle verzellt Anekdote. 19.55 Dr. Paul  
Lorenzi singt Lieder und Arien. 20.35 Stra-  
winsky: Aus dem Oktett für Blasinstrumente  
20.45 Wie eine Schallplatte entsteht. 21.30  
Tanzmusik.

**Donnerstag den 14. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Franz. Unterhaltungsmusik. 12.40 Blas-  
und Marschmusik. 16.30 Für die Kranken.  
17.00 Leichte Musik. 18.00 Frauenfragen. —  
18.10 Schallpl. 18.30 Hans von Stuck erzählt.  
19.05 Schallpl. 19.15 Der ärztliche Ratgeber:  
Der Mensch im Sommer. 20.00 Konzert der  
Städtzürcher Jodlervereinigung. 20.45 Ueber  
die Schweizer Alpenpässe, Plauderei. 21.10

Grosses Abendkonzert des Radioorchesters.

**Freitag den 15. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Drei italienische Tenöre. 12.40 Ameri-  
kanische Unterhaltungsmusik. 16.30 Schallpl.  
17.00 Meister der Wiener Operette. 18.00  
Kinderstunde: Die Schule Andermatt besucht  
das Studio Zürich. 19.00 Vorschau auf sport-  
liche Veranstaltungen. 19.15 Volkstümliche  
Musik. 20.10 Volksmusik. 20.45 Hörspiel.  
21.40 Orgel und Violinkonzert.

**Samstag den 16. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Bläser-Kammermusik. 12.40 Ländler,  
Jodler, Schweizer Märsche und Volkslieder.  
13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45  
Karl Jakob, Bass, singt. 14.10 Von Bü-  
chern und Menschen, Plauderei. 16.30 Volks-  
musik. 17.00 Konzert. Sonate für Violine u.  
Klavier von Beethoven. 18.00 Kurzvorträge:  
1. Gefahren der Strasse. 2. Der Normalar-  
beitsvertrag. 18.30 Unterhaltungsmusik. 19.15  
Musikeinlage. 19.20 Aus der Werkstatt der  
Psychiatrie. Vortrag. 19.55 Unterhaltungs-  
musik. 21.00 Vier mal 15 Minuten: Tin-  
geltangel. Inspektor Hornleight verhört und  
überführt. Chilbi. Was will ächt der Herr  
Nägeli? 22.00 Tanzmusik.

*Wir sind dankbar* unsern werten Abonnenten, wenn  
sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHEN bei ihren  
Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen

## DIE NATION ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft

erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Demokraten, fanget an!  
Die Aufgabe der Nationalbank im Kriegsfall.  
Schöne und verfehlte Ferien.  
Kellner in einem Schweizer Hotel — eine Reportage.  
Vor einem Wiederaufschwung der amerikanischen  
Wirtschaft?



Koffer, Suitcases, Reisenecessaires,  
Rucksäcke und Lunchtaschen  
in grosser Auswahl.

In **sommerlicher Pracht** steht nun der ganze Tierpark.  
Niemand ist er schöner als in den frischen Farben des  
Sommers. Vergessen Sie den Besuch nicht und gehen Sie  
bestimmt am Vivarium mit seinen seltenen Exoten und  
dem prachtvollen Aquarium nicht achtlos vorüber. — Die  
Eintritte sind sehr bescheiden.



Erwachsene 50 Rp. — Kinder, Soldaten, Arbeitslose 20 Rp.  
Schulen 10 Rappen pro Kind.

Während unseres

## Saison-Ausverkaufs

finden Sie

<b>Damenröcke</b>	à	6.—	8.—	10.—	12.—
<b>Damencostumes</b>		4.—	12.—	15.—	18.—
<b>Damenjumpers</b>		1.95	2.90	4.50	6.50
<b>Damenwesten</b>		4.—	6.—	8.—	9.80
<b>Badecostumes</b>		2.90	4.50	5.50	7.50
<b>Kinder- und Damenstrümpfe</b> von 50 Cts. an					

**B. Fehlbauer + Cie**  
Kramgasse 33

# Montreux 20. Narzissenfest

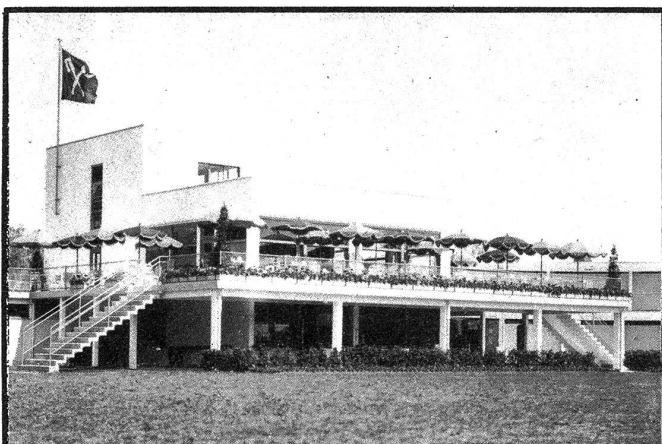
1., 2., 3. Juli

3 Aufführungen von: «*Hades und Coré*»  
1. Juli (21 Uhr), 2. Juli (14.15 Uhr), 3. Juli (14.15 Uhr).  
550 Mitwirkende.

Dichtung von R. L. Piachaud — Musik Carlo Boller.  
Choreographie *Clotilde und Alexandre Sacharoff*.  
Solisten: Frl. *Madeleine Dubuis*, M. *Frank Guibat*.  
Inszenierung: *Jaques Béranger*

**2 Blumencorsos — 2 Konfettischlachten**  
**Venezianisches Fest — Nachtfeste**  
**Volksfest**

Auskünfte und Billette durch die Reisebüros und durch das  
Generalsekretariat des Narzissenfestes, Montreux (Tel. 63.384)  
Zahlreiche Extrazüge zu ermässigten Preisen (Beachtet die  
Plakatanschläge).



**Das Strandbad Biel**  
mit seinem See- und Fluss-  
bad und seinen Spielplätzen  
ist einzig in seiner Art

## DIE NATION ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft

erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Nach der Verwerfung der «Finanzreform»  
von Nat.-Rat Gadiant

Die Bewährung der Demokratie

Präsident Roosevelt — ein Kopf und ein Charakter  
von Morus

Das Dienstmädchen von Alfred Polgar

ELEGANTE

*Bade-Costumes*

REINE WOLLE

4.90

6.50

9.50

5% Rabattmarken

**B. Fehlbäum + Cie**  
Kramgasse 33

### BEI TUBERKULOSE

der Lungen, Drüsen oder Sinnesorgane wenden  
wir eigene, wissenschaftlich geprüfte und prak-  
tisch bewährte Kurmethoden an.  
Eigene Medikamente aus eigenen Laboratorien.  
Bedeutend verkürzte Heilungsfristen.

Auskunft auf Verlangen



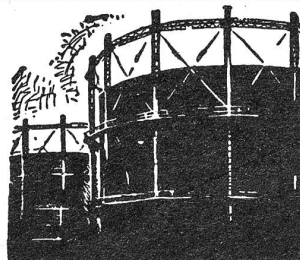
Dr. Bucher's Klinik

**SATIS** in SEON

Telephon 44.05 Seon  
46.710 Zürich (Torgasse 2)

### Seit 25 Jahren

leistet die Bank Uldry & Cie., in  
Fribourg grosse Dienste mit Dis-  
kontierung von Wechseln bis Fr.  
500.- ohne Bürgschaft. Man kann  
schreiben mit Angabe der finan-  
ziellen Lage, die Antwort erfolgt  
kostenlos. — Betriebene, Sanierte,  
Konkursierte und Vermittler sollen  
nicht schreiben.

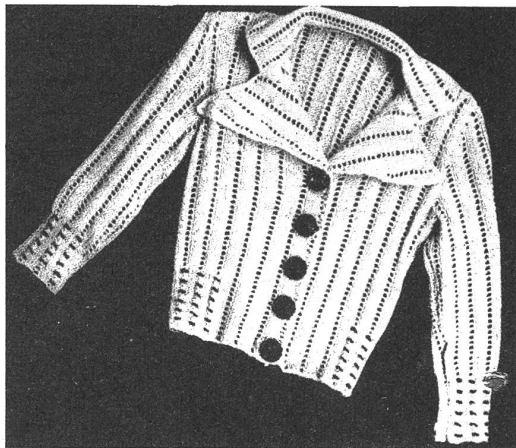


**SPEZIALKOKS**  
IN ALLEN KÖRNUNGEN  
**GASWERK BERN**

Tel. 23.517



## Handarbeiten



54



51

Nr. 51. Gestrickte Damenbluse aus H.E.C.-Wolle „Arwa Crêpe“, „Tosca“ oder „Carmen“. 200–250 g Wolle erforderlich. Die Bluse wird unten angefangen, 2 Maschen r, 2 M. l. und nach der erwünschten Bördchenbreite wird glatt recht gestrickt. Nachdem die Teile fertig gestrickt sind, zeichnet man die Figuren mit Kreide oder Fadenschlag auf und überhäkelt sie mit Perlarn K. M.

Nr. 52. Pullover aus SchmidtscherDorletta-Wolle. Material: 320 g F. 1500. Vorder- und Rückenteil werden unten angefangen, im Muster 4 r, 4 l, dann die Passe im gleichen Muster mit hängendem Schleifenteil für den Vorderteil. Man beachte, dass der Maschenanschlag seitlich liegt, so daß die Streifen entgegengesetzt zu denen des untern Teiles laufen. Der Halsausschnitt wird mit festen Maschen umhäkelt.

Nr. 53/54. Gestricktes Hängerkleidchen mit dazu passendem Jäckchen. Grösse für 6–7 Jahre berechnet. Material: 400 g F. 1530 hell und 50 g dunkle Schmidtsche Perlwolle. Die Maschenzahl muss durch 6 teilbar sein.

Für das Muster in 1. Tour: + 3 M. l, 1 (M. r, 1 Umschlag, 1 M. abheben, 1 M. r str., die abgehobene M. überziehen und vom + an fortl. wiederholen. 2. Tour: abwechselnd 3 M. l und 3 M. r. Diese beiden Touren fortl. wiederholen. Am Kleidchen strickt man die 4 mittl. Lochstreifen a. Vorderteil 14 cm lang m. d'blauem doppeltem Faden m. einz. Stichen zusammen und verbindet die Stiche mit schrägen Spannstichen. Bei d. Aermeln strickt man alle Lochstreifen auf die gleiche Weise zusammen, jedoch ohne Verbindungsstich. Den Halsausschnitt und die Aermel-Ränder behäkelt man mit weissen Rüschen.

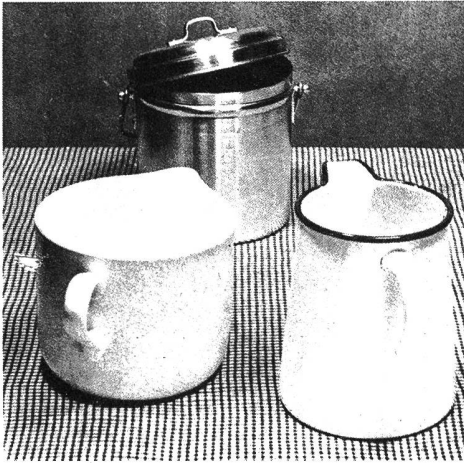
Papiermuster n. Maß besorgt d. Zuschneideatelier Livia, Wabernstr. 77, Bern



53

52

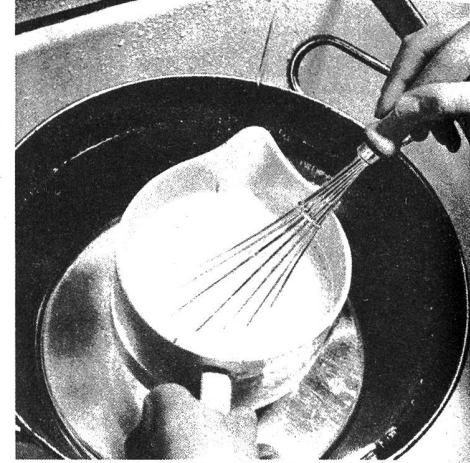




1. Der Milchkrug soll so geformt sein, dass er leicht zu reinigen ist.  
Milchpfannen und Milchgeschirre nur für Milch verwenden.  
Milchgeschirre nach dem Abwaschen ausbrühen und nicht austrocknen.



2. Milchpfanne vor dem Milchkochen mit kaltem Wasser ausspülen.  
Die Milch auf starkem Feuer aufkochen und rühren (Holzkelle). Dadurch wird die Bildung einer „Milchhaut“ (ausgeschiedene Nährstoffe) vermieden.



3. Milch, die nicht sofort genossen wird, abkühlen: Im gereinigten Topf ins fließende Wasser stellen und umrühren. Kühl aufbewahren. Nicht zu stark riechenden Lebensmitteln stellen. Milchreste zum Kochen verwenden, nie zu frischer Milch schütten.

Auf diese Weise gepflegte Milch ist eine zu allen Tageszeiten willkommene Trinkreserve im Haushalt. Zu den Mahlzeiten ist solche Trinkmilch ein erlabendes, wohlschmeckendes und zugleich nährendes Getränk (neuzeitliche Ernährung).

1 Liter Milch enthält an hochwertigen Nährstoffen  
40 g Milchfett = 50 g Butter  
33 g Eiweissstoffe = 4 Eier  
50 g Milchzucker = 12 Stück Zucker  
7 g Mineralsalze  
sowie lebenswichtige Vitamine und Schutzstoffe.

## Thun strandbad

Bahn-, Schiff- und Autoverbindung ab Bahnhof Thun  
Grosse Spielwiese, Sprungturm  
Eintrittspreise 40 Centimes per Person, Kinder 20 Centimes. Abonnemente zu bedeutend reduzierten Preisen.  
Verschliessbare Kabinen und Kästen  
Alkoholfreies Restaurant mit schönen, aussichtsreichen Terrassen. Grosser Auto- und Velopark

*Spezialgeschäft für Damenwäsche*

**ALICE GORGÉ** AMTHAUSGASSE 21  
5% RABATTMARKEN

Mit dem  
**Blauen Pfeil** ins  
Schwarzenburgerland:

Schwarzwasserbrücke  
(baden)  
Grasburg  
Gantrischgebiet  
Schwarzsee

Mit dem  
**Blauen Pfeil**  
ins Gürbetal

Belpberg  
Zimmerwald  
Bütschegg  
Gerzensee  
Gurnigel

Mit der  
**Bern-Neuenburg-Bahn**  
zum baden nach:  
Murten, Gampelen  
Marin und Neuchâtel  
Wanderungen:  
Sensetal (Laupen)  
Mont Vully

Die herrliche  
**Lötschbergbahn**  
vermittelt  
Ausflüge ins  
Oberhasli  
Jungfraugebiet  
Kiental, Kandertal  
Simmental und Wallis  
(Lötschental)

*Inseratenannahme:* Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Millimeterzeile 15 Rp., — Reklamezeile im Text 35 Rp., Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag. — Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238

*Verlag:* Berner Woche-Verlag, Bollwerk 15, Bern.

*Abonnenten-Annahme* und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — *Druck und Expedition:* Jordi & Cie., Belp

*Abonnementspreise* ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. — Durch Verträge 30 Cts. pro Nummer. — Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.